

Danke Wutha-Farnroda!

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Ergebnis des Bürgerentscheides ist seit dem 16.09.2014 amtlich festgestellt.
Danach wurde wie folgt abgestimmt:

Stimm-Bezirk	Wutha	Farnroda	Mölmen	Mosbach	Schönau	Briefwahl	gesamt
Wahlbeteiligung	54,97%	63,96%	36,52%	59,49%	51,44%		57,01%
ungültige Stimmen	12	13	9	4	8	2	48
gültige Stimmen	480	649	423	557	349	539	2997
mit JA	294	369	277	490	210	362	2002
mit NEIN	186	280	146	67	139	177	995
in Prozent							
mit JA	61,25%	56,86%	65,48%	87,97%	60,17%	67,16%	66,80%
mit NEIN	38,75%	43,14%	34,52%	12,03%	39,83%	32,84%	33,20%

Das Ergebnis des Bürgerentscheides zeigt, dass mehrheitlich keine neuen Bundesstraßen und damit kein zusätzlicher Verkehr in unserer Gemeinde gewünscht ist. Vielmehr sollte nun auf passive Lärmschutzmaßnahmen in Wutha und Farnroda gesetzt werden und damit eine schnelle Lösung der Lärmprobleme erfolgen. Zudem war es sehr vielen Bürgern offensichtlich bewusst, dass mit einem Bau der B 19 eine erhebliche Verkehrszunahme in der Gemeinde entstehen würde und die Umwelt nachhaltig geschädigt worden wäre. 200 Mio. Euro allein für diese Straße sind angesichts der immer knapper werdenden öffentlicher Finanzhaushalte, doch besser in Bildung, Kinderbetreuung und in die soziale Sicherung investiert. Unsere Gemeinde zukunftsfähig zu machen und dabei nachfolgende Generationen nicht zu belasten sollte nun unser gemeinsames Ziel sein.

Schluss mit Anfeindungen, Beschimpfungen und gegenseitigen Vorwürfen!

Es gilt nun gemeinsam nach Lösungen zu suchen und dafür zu kämpfen, dass die direkt Betroffenen eine Entlastung erfahren und die Situation erträglicher werden kann.

Der Bürger, als höchster demokratischer Souverän hat eine Entscheidung getroffen und diese sollten wir jetzt auch akzeptieren!

Akzeptieren sollte auch das Land Thüringen diese Entscheidung und die Planungen (B 19 und B 88) aus der Anmeldung des Bundesverkehrswegeplanes zurücknehmen.